

MITNETZ GAS startet Probetrieb der Biogaseinspeiseanlage in Bitterfeld-Wolfen

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) nimmt ab Montag die neue Biogaseinspeiseanlage (BGEA) in Bitterfeld-Wolfen im Mühlenweg in Probetrieb. Die Testphase, bei der beide Verdichter der Einspeiseanlage geprüft werden, dauert insgesamt 600 Stunden. Nach Abschluss der Probephase geht die Anlage in den Regelbetrieb und speist planmäßig ab September in das Hochdrucknetz von MITNETZ GAS ein.

Die neue BGEA von MITNETZ GAS hat eine Einspeisekapazität von maximal 700 Normkubikmeter pro Stunde. Bezogen auf die Jahresarbeit entspricht diese Menge einem jährlichen Energieverbrauch von rund 5.000 Einfamilienhäusern. Die Firma Danpower GmbH Potsdam ist Betreiberin der Biogasaufbereitungsanlage.

Für die Netzeinbindung baute MITNETZ GAS eine rund 730 Meter lange Hochdruckleitung mit einer Druckstufe von 16 bar und einem Durchmesser von 100 Millimetern. Dafür musste vom Gelände der STRABAG eine achtgleisige Anlage der Deutschen Bahn von rund 200 Metern Breite grabenlos mit Bohrspülverfahren in Richtung der Straße Reichsbahnunterwerk gequert werden. Die Einbindung der Leitung erfolgt am 1. August in der Humboldtstraße.

Für die neue BGEA in Bitterfeld-Wolfen ist keine Biogaskonditionierungsanlage zur Beimischung von Flüssiggas mehr notwendig. Während bei früheren Anlagen der schwankende Brennwert des Biogases durch Beimischung von Flüssiggas ausgeglichen werden musste, ermittelt MITNETZ GAS nun den Brennwert jedes Ortsnetzes mit dem neuen Brennwertzuordnungssystem SmartSim rechnerisch. Die Flüssiggaseinspeisung an allen zwölf bereits bestehenden BGEA im Netzgebiet hat MITNETZ GAS Ende Mai 2018 vollständig abgeschaltet.

Für den Biogasnetzanschluss investierte MITNETZ GAS rund 3,5 Millionen Euro.

Pressemitteilung

Kabelsketal, 01.08.2019



Im Zuge des Probetriebes wird MITNETZ GAS in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Brand- und Rettungsamt auch Feuerwehrleute aus Bitterfeld-Wolfen und Umgebung in die Anlage einweisen.

Als Netzbetreiber ist MITNETZ GAS nicht für die Biogaserzeugung, sondern für die Einspeisung zuständig. Das in der Biogasanlage produzierte Rohbiogas wird vor Übergabe an die BGEA vollautomatisch gereinigt, um Stoffe wie Schwefel und Kohlendioxid zu entziehen. Nach Mengenummessung und Feststellung der chemischen Zusammensetzung wird dem Biogas noch der charakteristische stechende Geruch in Form eines Odormittels zugesetzt. Verdichtet auf maximal 14 bar Netzbetriebsdruck, ist das Bioerdgas nach einer letzten Kontrollmessung bereit für die Einspeisung. Die Abläufe in der Biogaseinspeiseanlage stehen unter Aufsicht der Eichbehörde.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH

T 0345 216 2075

E Cornelia.Sommerfeld@mitnetz-gas.de

I www.mitnetz-gas.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS). Als Verteilnetzbetreiber ist MITNETZ GAS für Planung, Betrieb und Vermarktung der gepachteten Netze verantwortlich. Die Gasnetze haben eine Gesamtlänge von rund 7.000 Kilometern und erstrecken sich über Teile der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.